



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Nottuln am 24.05.2023.

Sitzungsort: Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1,
48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Arnd Rutenbeck CDU

Ratsmitglieder

Waldemar Bogus UBG

Leon Henke CDU

Dr. Matthias Schliermann Bündnis 90/Die Grünen

Heinz Siehoff SPD

Sachkundige/r Bürger/in

Markus Lunau CDU

Martin Seifert CDU

Holger Zbick SPD

Stellvertr. Ausschussmitglieder

Dr. Andrea Quadt-Hallmann CDU für Herrn Dr. Schiewerling

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Paul Bergmann Bündnis 90/Die Grünen für Frau Schürkötter

Britta Demming FDP für Herrn Wrobel

Vertreter der Kirchen

Carola Ansmann

Karin Lechky-Deilmann

Vertreter der Schulen

Jutta Glanemann

Angelika Wiedau-Gottwald

Heinrich Willenborg

Von der Verwaltung

Doris Block

Michaela Faber

Benedikt Gellenbeck

Als Gast

Karin Greßkämper

Astrid-Lindgren-Grundschule

zu TOP 4

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Rutenbeck, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bildung und Soziales fest.

2 Mitteilungen

Kindertagesstätten-situation 2023/2024

Frau Block berichtet über die aktuelle Situation im Ortsteil Appelhülsen und im Ortsteil Nottuln. Die Einrichtung von Betreuungsgruppen im evangelischen Gemeindehaus in Appelhülsen habe sich als nicht machbar erwiesen. Zurzeit würde weiter mit Hochdruck daran gearbeitet, eine Lösung für weitere Gruppen in Appelhülsen zu finden.

Im Ortsteil Nottuln wird eine weitere Kindertagesstätte auf der Gemeindewiese errichtet. Die Erstellung der sogenannten „OGS-Kita“ schreitet planmäßig voran und soll im Sommer in Betrieb gehen.

3 Mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Nottuln Vorlage: 058/2023

Frau Block führt in die Thematik ein. Sie verweist unter anderem auf einen Anstieg der Schulanfängerzahlen ab 2022, die bis zum Jahr 2027 konstant bleiben und erst 2028 prognostisch wieder absinken.

Anschließend geht sie auf die Beschulungssituation an den einzelnen Ortsteilen ein.

Sie erläutert, dass sich die Liebfrauenschule laut Prognose zukünftig zu einer klaren Dreizügigkeit entwickeln wird und weist darauf hin, dass es im Schuljahr 2025/2026 keinen Abiturjahrgang am

Rupert-Neudeck-Gymnasium geben wird.

Abschließend geht sie auf das Schulwahlverhalten in den einzelnen Ortsteilen an.

Fragen und Anmerkungen der Ausschussmitglieder werden in der sich anschließenden Aussprache von Frau Block und Herrn Gellenbeck beantwortet.

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

zur Kenntnis genommen

4 Bericht der Schulleitungen Vorlage: 068/2023

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird zunächst aus dem Primarbereich berichtet.

Frau Greßkämper berichtet für die Astrid-Lindgren-Grundschule.

Frau Wiedau-Gottwald übernimmt die Berichte für die St. Martinus Grundschule, die Sebastian Grundschule und die St. Marien Grundschule.

Es wird jeweils insbesondere auf die Besonderheiten des Schullebens an den einzelnen Schulstandorten, die Schwerpunktsetzung und Durchführung unterschiedlicher Projekte, die angespannte Personalsituation und herausfordernde Stellenbesetzung, die Raumsituation sowie den Digitalisierungsstand eingegangen.

Im Anschluss berichtet Herr Willenborg für die Liebfrauenschule. Seine Schwerpunkte liegen sowohl im Bereich der Personalsituation als auch dem Schulentwicklungsprozess an der Liebfrauenschule. Die Bereiche Digitalisierung und Intensivierung mit den Berufsbildenden Schulen und der IHK werden hervorgehoben. Darüber hinaus berichtet er, dass die DaZ-Förderung eine immense Herausforderung für die Lehrkräfte darstellt und zunehmend einen größeren Stellenwert neben dem Sozialen Lernen im Schulalltag einnimmt.

Abschließend berichtet Frau Glanemann für das Rupert-Neudeck-Gymnasium. Sie geht u.a. auf die Profilschärfung als Unesco-Schule und Rezertifizierung als Humanitäre Schule, Austauschpro-

gramme mit Polen und Frankreich, Gedenkstättenfahrten sowie die Digitalisierung ein. Darüber hinaus spricht sie die Raumknappheit und bauliche Situation am Rupert-Neudeck-Gymnasium an und appelliert diesbezüglich an die Politik.

Es folgt eine rege Aussprache in der parteiübergreifend die Arbeit an den Schulen wertgeschätzt wird.

Auf Nachfrage von Herrn Lunau berichten Frau Glanemann, Herr Willenborg und Frau Wiedau-Gottwald über das Aufarbeiten und den Entwicklungsstand nach Corona.

Beschluss:

Die Berichte der Schulleitungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

zur Kenntnis genommen

<p>5 Grundsatzbeschluss zu einem Investitionsprogramm für den Bau und die Sanierung von Schulgebäuden für die Jahre 2023 - 2027 Vorlage: 079/2023</p>

Herr Rutenbeck weist darauf hin, dass es in der Vorlage „... für die Jahre 2024 – 2028“ heißen muss.

Frau Block erläutert die Beweggründe für die Sitzungsvorlage und weist vorsorglich darauf hin, dass bei der minimal vorgeschlagenen Veranschlagung von 10 Millionen Euro der gemeindliche Haushalt bereits mit rd. 700.000 Euro an jährlichen Zins- und Tilgungsleistung belastet würde.

Es folgt eine sehr rege intensive Diskussion in der parteiübergreifend der Gemeindeverwaltung für den Diskussionsaufschlag gedankt und über die Höhe der einzubringenden Mittel sowie Priorisierung der Bildung diskutiert wird.

Anschließend ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Der Bereich Schulgebäude soll in den Investitionen der Gemeinde Nottuln der Jahre 2024-2028 Priorität haben. Daher werden in einem ersten Schritt in die Haushaltsplanung der Jahre 2024-2028 10 Millionen Euro für die Sanierung und/oder den Teilneubau von Schulen eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

**6 Außenanlagenplanung Sebastian-Grundschule Darup:
Beantragung von Fördermitteln sowie überplanmäßige Bereitstellung von
Haushaltsmitteln
Vorlage: 073/2023**

Frau Block führt in das Thema ein. Sie berichtet, dass es einen mit Förderverein und Schule abgestimmten Entwurf für die Außenanlagen der Sebastian Grundschule gibt. Die Finanzierung soll über noch zu akquirierende Fördermittel im Bereich der ländlichen Infrastruktur, durch bereits geflossene Spenden an den Förderverein und Eigenmittel erfolgen.

Frau Block weist darauf hin, dass laut Haushaltssatzung zwar ein Ratsbeschluss ausreichen würde, jedoch unter Berücksichtigung der Diskussion im gestrigen Ausschuss für Planen und Bauen der Haupt- und Finanzausschuss vor der Ratssitzung beteiligt wird.

Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Frau Block in der anschließenden Aussprache beantwortet.

Beschluss:

Empfehlender Beschlussvorschlag für den Gemeinderat:

Für die Umsetzung der aktuellen Außenanlagenplanung beim Teilneubau der Sebastian-Grundschule wird die Gemeindeverwaltung beauftragt, Fördermittel aus dem Bereich der ländlichen Infrastruktur zu beantragen.

Nach Bewilligung der Fördermittel (Förderquote von mindestens 60%) wird die Gemeindeverwaltung mit der Ausschreibung und Vergabe der Maßnahme beauftragt. Der dadurch entstehende

überplanmäßige Aufwand in Höhe von 230.000 T€ wird gem. § 7 III der gemeindlichen Haushaltssatzung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

**7 Antrag der FDP-Fraktion, eingegangen am 02.05.2023,: Vorschlag auf Prüfung eines Zusammenschlusses der Volkshochschulen im Kreis Coesfeld
Vorlage: 072/2023**

Frau Demming teilt mit, dass das Thema bereits im Kreis besprochen wurde. Der Antrag der FDP-Fraktion soll das Ziel einer Kosteneinsparung verfolgen.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Bürgermeister Dr. Dietmar Thönnies möge mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern im Kreis Coesfeld folgende Punkte ansprechen:

- Welche Möglichkeiten einer Zusammenarbeit der drei Volkshochschulen wären möglich?
- Wäre die Schaffung einer Kreisvolkshochschule gewünscht und möglich?
- Wie hoch wären die einzusparenden Kosten?

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 3 Enthaltung 3

mehrheitlich angenommen

8 Sozialdaten 2012 - 2022
Vorlage: 051/2023

Herr Gellenbeck erläutert im Einzelnen die aufgeführten Sozialdaten der Vorlage. Er macht deutlich, dass die Zahlen nicht die Dynamik und Arbeitsbelastung des letzten Jahres widerspiegeln.

Wann die temporäre Flüchtlingsunterkunft „Turnhalle am Niederstockumer Weg“ wieder für den Sportbetrieb freigegeben werden könne, hänge maßgeblich von der weiteren Entwicklung der Zuwanderung und der Fertigstellung der Unterkunft in Appelhülsen ab.

Im Wohngeldbereich haben sich aktuell die Fallzahlen bereits verdoppelt, so dass hier eine zusätzliche Stelle geschaffen wurde. Eine Einarbeitung der neuen Kraft würde zurzeit erfolgen.

Im Kita-Bereich lägen die Elternbeiträge, nach Corona bedingten Beitragsausfällen in den Jahren 2020 und 2021, jetzt wieder im Normalbereich.

Fragen der Ausschussmitglieder hinsichtlich des Rückgangs der Plus-Jobs und zum damaligen Job-Coach-Projekt werden von Herrn Gellenbeck beantwortet.

Beschluss:

Die Sozialdaten 2012 – 2022 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

zur Kenntnis genommen

9 Verschiedenes

Kein Beratungsgegenstand.

Arnd Rutenbeck
Vorsitzender

Michaela Faber
Schriftführerin

